

Sitzung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse vom 9. März 1950

Sonderabdruck aus dem Anzeiger der math.-naturw. Klasse der
Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Jahrgang 1950, Nr. 5

(Seite 116 bis 119)

Das korr. Mitglied H. P. Cornelius übersendet eine vorläufige Mitteilung:

„Insektenreste aus dem Pannon von Brunn-Vösendorf“. Von Walter Berger.

Die unterpliozänen Tegel (Pannon, Zone E nach Papp 1948), die südlich von Wien in großen Ziegeleien aufgeschlossen sind, führen an verschiedenen Stellen Schichten mit mergeligen Konkretionen, die reich an Blattabdrücken sind. Derartige Pflanzenvorkommen zeichnen sich häufig auch durch einen besonderen Reichtum an Insektenresten aus; es sei hier nur etwa an Öningen, Rott, Radoboj oder Mainz-Kastel erinnert. Es ist daher auffällig, daß Insektenreste in unseren Wiener Pannonschichten bisher äußerst selten gefunden wurden. Bei Vorarbeiten zu einer Bearbeitung der pannonischen Flora von Brunn-Vösendorf fand ich nun zwei Insektenreste, die wegen ihrer Einmaligkeit eine Veröffentlichung verdienen.

Der erste Rest (Abb. 1) ist der Abdruck eines 16 mm langen und 9 mm breiten Bruchstückes der Flügeldecke eines Käfers, u. zw. das hintere Ende der linken Decke. Das Stück ist durch Sedimentationsdruck in der Mitte etwas längsgeknickt, sonst aber noch schwach konkav; von der Pleuralkante ist ein Stück ausgebrochen. Die Skulptur ist sehr gut erhalten, auch die Primärgrübchen auf der 4., 8. und 12. Rippe sind bei geeigneter Beleuchtung deutlich zu erkennen. Das beschriebene Stück ließ eine genauere Bestimmung zu¹. Es handelt sich um einen besonders großen Vertreter der Gattung *Carabus* (Fam. *Carabidae*,

¹ Für wertvolle Hilfe hiebei danke ich den Herren Prof. Scheerpeltz und Prof. Mandl vom Naturhistorischen Museum in Wien.

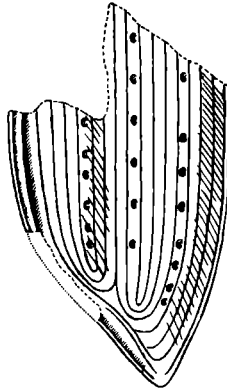


Abb. 1: Fragment (Hinterende) der linken Flügeldecke des Laufkäfers *Carabus (Eucarabus) cf. catenulatus* Scop. aus dem Pannon von Brunn-Vösendorf (3fach vergr.).

Laufkäfer). Vergleiche mit rezentem Material ergaben eine vollkommene Übereinstimmung mit *Carabus (Eucarabus) catenulatus* Scop., einer Form, die heute in Südosteuropa vorkommt, mit ihrer typischen Unterart aber bis in die Südsteiermark reicht. Fossile Carabiden sind bereits in größerer Zahl beschrieben, aus Schwaben, der Nordschweiz, Belgien, Galizien und Nordamerika (Breuning 1937). Alle diese Funde stammen aus dem Pleistozän.

Der zweite Insektenrest (Abb. 2) ist ein teilweise in Substanz erhaltener, $16\frac{1}{2}$ mm langer und $5\frac{1}{2}$ mm breiter Vorderflügel eines Hymenopteren mit einem danebenliegenden Bein, offenbar von demselben Tier stammend. Der Flügel ist sehr gut erhalten, das Geäder überall einwandfrei zu erkennen; das Pterostigma ist

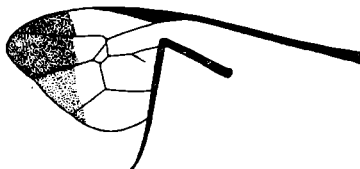


Abb. 2: Vorderflügel (mit Bein) der Schlupfwespe *Exetastes* sp. aus dem Pannon von Brunn-Vösendorf (3fach vergr.)

in dunkler Farbe erhalten und ebenso der Pigmentfleck an der Flügelspitze — daß es sich dabei wirklich um die Reste einer ursprünglichen Pigmentierung handelt und nicht um einen später

eingedrunghenen färbenden Stoff, beweist die Tatsache, daß die Färbung am Flügelrand scharf abgesetzt ist. Form und Aderung des Stückes stimmen völlig überein mit verschiedenen Arten der Gattung *Exetastes* (Fam. *Ichneumonidae*, Schlupfwespen). Eine genauere Bestimmung ist nicht möglich, da das Flügelgeäder bei den Ichneumoniden stark variiert und andererseits bei verschiedenen Gattungen gleiche Anordnungen auftreten. (Eine monographische Bearbeitung der rezenten Ichneumoniden ist noch ausständig.) Mit Sicherheit läßt sich jedenfalls aussagen, daß der Flügel einer Schlupfwespe aus der Unterfamilie der Ophioninen zugehört, die heute mit zahlreichen Arten in Mitteleuropa lebt.

Zusammenfassung: Es wurden zwei Insektenreste aus den an Pflanzenabdrücken reichen Mergelkonkretionen im pannonischen Tegel von Brunn-Vösendorf beschrieben: 1. Ein Flügeldeckenfragment eines Laufkäfers, *Carabus* (*Eucarabus*) *catenulatus* Scop. 2. Ein Vorderflügel einer Schlupfwespe, wahrscheinlich *Exetastes* sp.

Literatur:

- Papp, A.: Fauna und Gliederung der Congerienschichten des Pannons im Wiener Becken. Sitzungsber. d. Österr. Akad. d. Wiss., math.-nat. Kl., Wien 1948.
- Breuning, S.: Monographie der Gattung *Carabus* L. (Bestimmungstabellen der europäischen Coleopteren, Heft 110), Troppau 1937.